

AVENAR detector 4000

Die Brandmelderserie mit Dual Ray Technologie und dem neuen Leistungsmerkmal eSMOG zur Messung elektromagnetischer Einflüsse



Bauen Sie auf innovative Technik und perfekten Schutz für Ihre Zukunft.

Die Investition in ein verlässliches Brandmeldesystem ist die effektivste Möglichkeit, Ihr Unternehmen, Ihre Mitarbeiter und Ihre Vermögenswerte zu schützen.

Brandschutz ist eine wichtige Investition für die Zukunft Ihres Unternehmens. 40% aller Betriebe, die von einem Großbrand betroffen waren, hat die Katastrophe die Existenz gekostet. Weitere 30% mussten in den folgenden drei Jahren aufgeben.

Nutzen Sie den Meldertausch dafür, in die neue Brandmeldetechnik zu investieren. Sie können diese einfach in Ihre bestehenden Installationen integrieren, da alle neu entwickelten Brandmelder über Schnittstellen zu Vorgängersystemen verfügen.

Neben dem Kauf können Sie als Alternative auch eines unserer flexiblen Mietmodelle wählen – mit diesen bleiben Sie immer auf dem aktuellsten Stand der Technik ohne einen hohen Betrag investieren zu müssen. Die hohe Betriebssicherheit Ihres Systems durch aktuelle Sicherheitstechnik und die im Vertrag enthaltene vorbeugende Instandhaltung und Pflege sind wichtige Argumente für diese Lösung.

Kontaktieren Sie für weitere Informationen noch heute Ihren persönlichen Bosch Ansprechpartner!

Bosch Sicherheitssysteme GmbH

Robert-Bosch-Ring 5
85630 Grasbrunn

Info-Service zum Nulltarif
(Deutschland)
Telefon 0800 7000 444
Telefax 0800 7000 888
info.service@de.bosch.com
www.boschbuildingsolutions.de

© Bosch Sicherheitssysteme GmbH,
2016
Änderungen vorbehalten
Gedruckt in Deutschland | 12/16 |
Uscha
BT-GB-bt-04_F01U560974_01

Österreich:

Robert Bosch AG
Sicherheitssysteme
Göllnergasse 15-17
1030 Wien
Telefon +43 (0) 1 79722 2402
buildingsolutions.at@bosch.com
www.boschbuildingsolutions.at

Schweiz:

Robert Bosch AG
Sicherheitssysteme
Industriestrasse 31
8112 Otelfingen
Telefon +41 (0) 44 846 66 66
buildingsolutions.ch@bosch.com
www.boschbuildingsolutions.ch



Meldertausch



Tauschen Sie Ihre
alten Brandmelder aus

Sorgen Sie für
Ihre Sicherheit.






Gehen Sie auf
Nummer sicher.

Schützen Sie Ihre
Mitarbeiter, Ihr Unternehmen
und Ihre Vermögenswerte.

Geltende Normen und Richtlinien beschreiben die Anforderungen für den periodischen Austausch von Brandmeldern, die über eine Rauchmesskammer verfügen (auch Mehrfachsensoren-Brandmelder):



Diese sind grundsätzlich nach Herstellerangaben, jedoch spätestens **nach 5 oder 8 Jahren** auszutauschen bzw. einer Werksprüfung und -instandsetzung zu unterziehen.



Die Wartung von Brandmeldeanlagen muss sowohl nach der DIN 14675 als auch nach der DIN VDE 0833-1 jährlich von unterwiesenen Fachkräften ausgeführt werden.

Bei der regelmäßigen Inspektion geht es vor allem darum, Verschmutzungen oder Beschädigungen von Brandmeldekomponenten festzustellen. Darüber hinaus wird auch überprüft, ob sich die Umgebungsbedingungen geändert haben.

Automatische Brandmelder sind hiervon jedoch nicht umfänglich betroffen, haben aber in Abhängigkeit der Umgebungsbedingungen Verschleiß durch

- ▶ Verschmutzung der optischen Elemente oder der Messkammer
- ▶ Technische Alterungsprozesse der Bauteile
- ▶ Kritische Umgebungen wie Feuchtigkeit und Wärme

Man unterscheidet gemäß DIN 14675 Abs. 11.5.3 drei Anwendungsfälle:

	Meldertyp	Austauschzyklus	Betroffene Bosch Brandmelder
1	Automatische punktförmige Brandmelder ohne Verschmutzungskompensation oder automatischer Kalibriereinrichtung	5 	Optische Brandmelder der Serien 200, 100 und Vorgänger (z.B. Ansaugrauchmelder RAS 51) 
2	Automatische punktförmige Brandmelder mit Verschmutzungskompensation oder automatischer Kalibriereinrichtung	8 	Optische Brandmelder der Serien 420, 410 und 400 (z.B. Detektormodul FAS 420) 
3	Wird bei der Überprüfung der Funktionsfähigkeit eines Brandmelders ein vom Hersteller vorgegebenes Prüfverfahren verwendet, mit welchem der Hersteller nach dem entsprechenden Teil der DIN EN 54-7 festgelegte Ansprechverhalten überprüft und nachgewiesen werden kann, so kann der Brandmelder bis zu dem Zeitpunkt im Einsatz bleiben, bei dem eine nicht zulässige Abweichung festgestellt wird. ¹	--- ¹	Optische Brandmelder der Serien 420, 410, 400, 200, 100 und Vorgänger ¹

¹ Das gemäß der DIN EN 54-7 geforderte Ansprechverhalten von automatischen Meldern kann nur mit einem entsprechend aufwendigen Verfahren sicher im Werk durchgeführt werden. Diese Aufwände können aufgrund des speziellen Prüfgerätaufbaues nicht ohne weiteres vor Ort durchgeführt werden. Deswegen wählt Bosch den Austausch der jeweiligen Brandmelder durch die aktuelle Brandmelderserie, die eine sichere und umfängliche Detektion nach dem neuesten Stand der Technik gewährleistet.

Welche Szenarien des Meldertausches gibt es?



- 1** **Brandmelder der Serien 200, 100 und früher sind grundsätzlich zu tauschen**, da sie älter als 5 Jahre sind. Hier werden die Brandmelder inkl. Sockel durch aktuelle Melder der Serien 420/425 incl. Sockel getauscht. Durch den um 5 mm größeren Durchmesser des Sockels ist mit einer optischen Beeinträchtigung nicht zu rechnen.
- 2** **Bei Brandmeldern der Serien 420, 410 und 400, die länger als 8 Jahre in Betrieb sind** und nicht schon bereits durch umweltverhaltenstechnische Maßnahmen getauscht wurden (automatische Information über zu hohen Verschmutzungsgrad des jeweiligen Melders an die Zentraleinheit oder Ablauf der produktspezifischen Lebensdauer des C-Sensors (bis ca. 5 Jahre)), wird der eigentliche Melder getauscht. Sockel, bzw. Sockelsignalgeber können weiterhin betrieben werden.